

Panama

In dem Panama-Skandal, der 1892 bis 1893 ganz Frankreich erschütterte, waren rund 500 namhafte Politiker, Abgeordnete, hohe Beamte und große Finanziers verwickelt. Dem verdienstvollen Ingenieur Charles de Lesseps wurde die Ehre zuteil, für diese Leute den Sündenbock zu spielen: ihn hat man eingesperrt, aber die wirklich Schuldigen hat man laufen lassen. Vor dem Appellationsgericht sagte Lesseps am 10. Januar 1893:

„Wir haben die Vertreter der Regierung und des Volkes nicht aufgesucht und bestochen, sondern sie sind zu uns gekommen, und wir haben ihnen geben müssen, wie man den Banditen im finsternen Walde seine Uhr geben muß! ... Wenn heutzutage in Frankreich eine Aktiengesellschaft oder ein Bankinstitut eine Aktien-Emission veranstaltet, so kriechen unter jedem Pflasterstein Leute hervor, die sich nützlich oder schädlich erweisen zu können behaupten, und die man zu kaufen wissen muß!“

Soeben erschienen:

Joachim v. Kürenberg

RUSSLANDS WEG NACH TANNENBERG

Mit 8 Bildern. Pappb. RM. 5,20
in Leinen RM. 5,80

„Ein wirklich großartig hingeworfenes historisches Gemälde, an dem vielleicht deutlicher als je zuvor das deutsche Genie der Kriegsführung, das Glück der deutschen Disziplin und der Heroismus des deutschen Widerstandes einerseits wie die ungeheure Gefahr der übermächtigen asiatischen Flut andererseits erkennbar werden. — Dieses Werk Kürenbergs wird unter den Geschichtswerken über den Weltkrieg nicht mehr zu entbehren sein.“
Edgar v. Schmidt-Pauli

Universitas / Berlin

Statistisches

Es ist statistisch erwiesen, daß in Deutschland die meisten Diebstähle (und ähnlichen Verbrechen) in den Monaten November und Dezember, die meisten Körperverletzungen und Sittlichkeitsverbrechen jedoch in den Monaten Juli und August vorkommen. Die Zahl der Verbrechen überhaupt ist durchschnittlich am höchsten im August.

Bei der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 wurde ermittelt, daß jede 12. Person deutscher Staatsangehörigkeit, jede 25. Frau, jeder 6. Mann, jedes 213. Mädchen (12—18 Jahre) und jeder 43. Knabe (12—18 Jahre) vorbestraft waren.

Des Diebstahls haben sich im Jahre 1909 in Deutschland 26 115 Jugendliche und 89 303 Erwachsene schuldig gemacht; der Körperverletzung 8139 Jugendliche und 116 309 Erwachsene; des Betruges 1993 Jugendliche und 31 661 Erwachsene; des betrügerischen Bankrotts 1 (ein) Jugendlicher und 867 Erwachsene.

Im Jahre 1921 sind in Deutschland strafrechtlich verurteilt worden 651 146 Personen, darunter 520 597 männliche, 130 549 weibliche, 76 932 jugendliche (12—18 Jahre) und 120 832 vorbestrafte. Wegen Verbrechen gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und die Religion wurden verurteilt 91 097; wegen Verbrechen gegen die Person (Körperverletzung, Mord, Sittlichkeitsvergehen usw.) 124 168; wegen Verbrechen gegen das Vermögen (Diebstahl, Betrug usw.) 432 823; wegen Verfehlungen im Amte 3058.

Um 1900 kamen in einzelnen deutschen Landschaften auf je 10 000 (strafmündige) Einwohner:

in	Verurteilungen wegen Diebstahls:	wegen Körperverl.:
Posen	52	29
Westpreußen	50	29
Ostpreußen	49	—
Schlesien	35	21
Westfalen	14	18
Rheinprovinz	16	—
Hannover	19	12
Schleswig-Holstein	19	9
Sachsen-Mecklenburg	20	—